

Anmeldung

Pädagogisch-Theologisches Institut der EKIR



<https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/210/register>

Tagungsbeitrag: € 17,00 (inkl. Mittagessen)

Studierende: € 8,50 (inkl. Mittagessen)

E-Mail: gemeindepaedagogik-pti@ekir.de

Frau Christiane Wetzke - Tel.: 0228-2820-659

Anmeldeschluss: 24.04.2023

Weiterbildung

Für den Studientag werden 7 Stunden als

Weiterbildung anerkannt

(Teilnahmebescheinigung)



Veranstaltungsort

Auf dem Heiligen Berg

Internationales Evangelisches

Tagungszentrum Wuppertal

Missionsstraße 9

42285 Wuppertal

Tel.: 0202 28363-0

E-Mail: info@aufdemheiligenberg.de

Übernachtungen buchen Sie bitte unmittelbar
beim Tagungshaus.

Anfahrtshinweise



<https://www.aufdemheiligenberg.de/>

Pädagogisches Institut
Evangelische Kirche von Westfalen



Gemeindepädagogischer Studientag

2023



**„Wofür brennt mein Herz,
woran brenne ich aus?“**

Gesundbleiben in einem
überforderten System

Montag, 8. Mai 2023

9:30 Uhr bis 16:30 Uhr



pti
pädagogisch-theologisches Institut
der evangelischen kirche im rheinland

Eine Veranstaltung des PTI
der EKIR, unterstützt durch
die Ev. Hochschule RWL und
durch das PI Villigst

„Wofür brennt mein Herz, woran brenne ich aus?“

Mitarbeitende in kirchlichen und diakonischen Handlungsfeldern sind dafür besonders anfällig: Einerseits brennen sie für ihren Beruf; andererseits sind die Strukturen, in denen sie arbeiten, zunehmend überfordernde – die Schere zwischen wachsenden Anforderungen und abnehmenden Ressourcen wird immer größer. Nicht wenige brennen daran aus, erst recht, weil sie für ihr Engagement brennen.

Diese mitlaufende Doppelstruktur ist eine, wenn nicht *die* Zukunftsherausforderung auch in gemeindepädagogischen Arbeitsfeldern. Wie können wir ihr – jenseits von fatalistischem Schulterzucken – begegnen?

Der Studientag möchte dazu zweierlei anbieten:

1) Es braucht präzise soziologische und erziehungswissenschaftliche Analysen, damit diese Doppelstruktur möglichst klar erkannt und benannt werden kann, und nicht nur „irgendwie mitläuft“. Ohne diese Grundlagen werden keine salutogenetischen und arbeitspolitischen Konsequenzen in den Blick kommen. Dies werden die Vorträge am Vormittag versuchen.

2) Auf dieser Grundlage werden in den Workshops am Nachmittag Strategien, Modelle, Visionen, Widerstandsoptionen, Schutzkonzepte u.v.m. mit Bezug auf konkrete Praxisfelder fokussiert - jenseits jeder Imperativ-Rhetorik in der allgegenwärtigen Ratgeberliteratur, die wiederum nur die Überforderungen steigert.

„Arbeit ist sichtbar gemachte Liebe“, sagt der Dichter Khalil Gibran in seinem „Propheten“ – unter welchen Bedingungen diese Liebe heute lebendig bleiben kann, braucht – auch professionelle – Aufmerksamkeit.

Team

Prof. Dr. Gotthard Fermor, Pädagogisch-Theologisches Institut der EKIR, Wuppertal

Prof. Dr. Desmond Bell und Diakonin Britta Lauenstein, Evangelische Hochschule RWL, Bochum

Dozent Pfr. Ralf Fischer und Dozentin Carina Kuznik, Pädagogisches Institut der EKvW, Schwerte

Zielgruppe

Gemeindepädagog*innen, Diakon*innen, Pfarrer*innen, Ehrenamtliche in pädagog. Tätigkeit, Studierende der Gemeindepädagogik und der Theologie

Programm

9:30 Uhr Ankommen/Kaffee

10:00 Uhr Begrüßung

10:15 Uhr Impulse

10:15 Uhr Auf dem Weg in eine Überforderungsgesellschaft?, Prof. Dr. Friederike Benthaus Apel, EvH

10:45 Uhr Resilienz. Zur Vereinnahmung eines Konzepts, Prof. Dr. Breitenbach, EvH

11:15 Uhr Spiritualität – Quelle des Widerstands, Prof. Dr. Gotthard Fermor, PTI Wuppertal

11:45 Uhr Pause

12:00 Uhr Gesprächsgruppen und Plenum

13:00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Workshops

1. Untergehen leicht gemacht

Carina Kuznik, PI Villigst

2. Wenn Zeit für das Wesentliche fehlt,

Pfr.in Barbara Montag, Essen

3. Salutogenese im Raum der Kirche

Prof. Dr. Gotthard Fermor/Prof. Dr. Desmond Bell

4. Mind-Body-Medizin

Dr. Anna Paul, KEM Essen

15:30 Uhr Kaffee

16:00 Uhr Schlussplenum: Fishbowl

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung